

Die Wiener Lebensmittelmärkte.

(Eigenbericht der „Oesterreichischen
Volkszeitung“.)

Der erfahrungsgemäß verminderte Bedarf an einem Montag machte sich gestern auf allen Märkten bemerkbar. In der Großmarkthalle stand außerdem der Verkehr unter dem Einflusse des fleischlosen Tages und blieb bloß auf ersparte Reste Flussfische und geringe Mengen erlaubter Weichwürste beschränkt. Im Laufe des Vormittags wurden in der Geflügelabteilung fünf Stücken ukrainische Eier veräußert.

Ziemlich günstig wurde der Gemüsemarkt beschickt. Außer 19.000 Kg. Gärtnerwaren und verschiedenen anderen Gemüsesorten langten ausreichende Mengen Zwiebeln, Paradeiser und Rüben verschiedener Art ein. Die Krautzufuhren befinden sich im Abnehmen.

Auf dem Obstmarkte, der seine Bedeutung als solcher schon längst eingebüßt hat, waren nur Weintrauben zu sehen. Alle übrigen Obstgattungen fehlten.